

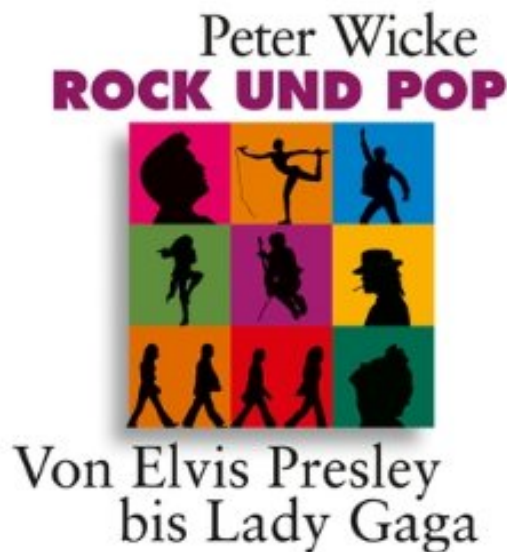
(Mobile library) Rock und Pop: Von Elvis Presley bis Lady Gaga (Beck'sche Reihe)

Rock und Pop: Von Elvis Presley bis Lady Gaga (Beck'sche Reihe)

Von Peter Wicke

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

WISSEN
C.H.BECK



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #326192 in BcherMarke: Verlag C.H. Beck oHGVerffentlicht am: 2011-08-25Einband: Taschenbuch128 Seiten | File size: 24.Mb

Von Peter Wicke : Rock und Pop: Von Elvis Presley bis Lady Gaga (Beck'sche Reihe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rock und Pop: Von Elvis Presley bis Lady Gaga (Beck'sche Reihe):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GutVon JaquelineDie Lektre ist durchaus informativ und interessant. Der Autor nennt viele Musikbeispiele, aber es ist nicht wirklich fesselnd. Insgesamt ist es auch sehr allgemein verfasst, also nicht wirklich auf Deutschland bezogen.9 von 10

Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Chronologie eines kulturellen und technischen Kontinuums Von timediver "Musik wird streng oft empfunden, die weil sie mit Geräusch verbunden." (Wilhelm Busch) Besonders im Hinblick auf das Eingangszitat ist zur Person des Autors, Prof. Dr. sc. phil Peter Wicke, ist noch anzumerken, dass er im Jahre 1980 mit seiner Doktorarbeit zum Thema "Ästhetik der populären Musik" promovierte und heute das Amt des Direktors des Forschungszentrums populäre Musik am Seminar für Musikwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin innehat. Zehn Jahre nach der Veröffentlichung seines Buches "Von Mozart zu Madonna: Eine Kulturgeschichte der Popmusik (Suhrkamp Taschenbuch)" hat Wicke nunmehr mit "Rock und Pop" in der Reihe C.H. Beck Wissen einen Band vorgelegt, der sich erneut mit der Geschichte und dem Wandel der populären Musik beschäftigt. Der gewählte Untertitel "Von Elvis bis Lady Gaga" stellt jedoch nur einen groben zeitlichen und inhaltlichen Rahmen dar. Die 25-jährige amerikanische Sängerin, die eigentlich Stefani Joanne Angelina Germanotta heißt, wird nur in zwei Stücken kurz genannt, während Elvis Presley mehrmals ganze Passagen gewidmet. Dennoch reicht der historische Rückblick weit über Presley hinaus bis in die 1920er Jahre zurück.... Der Autor beginnt seinen Prolog mit "We all want to change the world...", einer Textzeile aus dem Beatles-Song "Revolution", die seit der bahnbrechenden Entwicklung des Rock'n'Roll Generationen von jugendlichen Fans als Quintessenz der Popmusik gilt. Da die gesellschafts-verändernde Kraft der Musik sehr schnell an ihre Grenzen stieß, musste es stets wieder zu Neuauflagen des Revolutionsmythos kommen. Wicke konstatiert, dass ein "Rock around the clock" oder ein "She loves you yeah, yeah, yeah" nicht sinnreicher waren als ein "Yes Sir, we have no bananas" oder "Mein Papagei frisst keine harten Eier" früherer Zeiten. Den musikalischen Guerilleros verschiedener Subkulturen ist es zu keiner Zeit gelungen, das Diktat der Einschaltquoten, Chartpositionen und Verkaufszahlen zu zerstreuen. Die Attitüde des Revolutionärs und der Gestus der Rebellion kehrten sich vielmehr als wirkungsvolle Marketingkonzepte in Gegenteil um. Auch wenn sie keine Revolution auslösten, so haben sich viele Songs - an Erinnerungen des Heranwachsenden gekoppelt - in den unterschiedlichsten Biographien manifestiert... Peter Wicke erzählt in acht Kapiteln nicht nur die Geschichte der Rock- und Popmusik, sondern erlutert auch verschiedene Stilrichtungen, Soundformen, neue Spielweisen und Formen von Instrumenten sowie Aufnahmetechniken. Ebenso kommen die Veränderungen des Musikmarktes, die von "revolutionären" Errungenschaften wie dem Transistorradio, Single- und Langspielschallplatte, Magnettonband, Maxi-Single und Internet geprägt wurden, zur Sprache. Bereits das erste Kapitel "Der Rock'n'Roll" ist als eine Revolution, die keine war, beschrieben. Während der vermeintliche Urstil auch als Boogie Woogie, Western Swing, Rockabilly, DooWop, Rhythm Blues, Barrelhouse Blues usw. zeichnet wurde, stammt der Begriff "Rock'n'Roll" aus den 1930er Jahren und wurde auch nicht anders getanzt als Jitterbug, Lindy Hop oder andere Swingtänze. Die nächsten Kapitel befassen sich mit dem "British Pop (Invasion)" der 1960er, dem anschließenden Progressive Rock und den entstehenden Subkulturen. Weitere "Revolutionen" fanden im Studio, auf dem Plattenteller, im Big Sound des Big Business und mit der "Ravenden Gesellschaft" statt. Der Autor nennt viele Beispiele und Querverweise, ehe er in seinem Epilog feststellt, dass heute für eine Monatsgebühr von weniger als zehn Euro, dem Musikkonsumenten über 10 Millionen Songs von über 650.000 Künstlern im Internet zur Verfügung stehen. Dies ist die eigentliche Revolution, denn vor wenigen Jahren hätte, von den logistischen Problemen einmal abgesehen, auch ein Millionenvermögen nicht ausgereicht, solch eine ungeheure Menge an Musik individuell zugänglich zu machen. Den Abschluss des Bandes bilden ein Literaturverzeichnis und ein fünfseitiges Personen- und Gruppenregister. "Rock Pop" bieten den an Popmusikgeschichte Interessierten einen ersten Einblick und Überblick. Wer jedoch tiefer in die Materie einsteigen möchte sei das 822-seitige "Handbuch der populären Musik: Geschichte - Stile - Praxis - Industrie", bei dem Peter Wicke als Co-Autor mitwirkte. Als gelungene Einstiegslektüre in die Chronologie eines kulturellen und technischen Kontinuums, das dem einen Musik ist, dem anderen jedoch als bloßer Krach erscheint, ist der Band mit 5 Sternen zu bewerten. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klein, aber oho Von Claus Dreckmann Als ich das Paket auspackte, bekam ich einen Schreck: Das Buch hat die gefühlte Stärke eines DIN-5-Schulheftes. Doch das täuscht: Zwischen den dicken Buchdeckeln findet sich profundes Fachwissen rund um die Pop-Musik. Man merkt, dass der Autor ein Experte ist. Klasse!

Produktbeschreibung Musikliteratur

Kurzbeschreibung We all want to change the world, sangen die Beatles 1968. Mit der Gitarre in der Hand die Welt verändern: Dieser Traum ist mit der Rock- und Popmusik untrennbar verbunden. Peter Wicke erzählt ihre Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei kommen Stilrichtungen, Soundformen und Aufnahmetechniken ebenso zur Sprache wie die Veränderungen des Musikmarktes und die Revolutionen der Jugendkultur, von denen die Entwicklung der populären Musik seit Elvis Presley begleitet wurde. **Autorenkommentar** Peter Wicke ist Professor für Theorie und Geschichte der populären Musik an der Humboldt-Universität zu Berlin.